

CDU-Stadtratsfraktion unterstützt den Antrag als  
Antragstellerin – Betreff und Unterzeichner des Antrages  
wurden daher aktualisiert



## Antrag

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **V/2013/12370**  
Datum: 14.01.2014  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser: Dr. Inés Brock  
Tom Wolter  
Dr. Bodo Meerheim  
Johannes Krause  
Bernhard Bönisch

Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Planungsangelegenheiten	14.01.2014	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	29.01.2014	öffentlich Entscheidung

**Betreff:** Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM, DIE LINKE., der SPD-Stadtratsfraktion und der CDU-Stadtratsfraktion zur Prüfung der Einordnung des Peißnitzhauses in ein Städtebaufördergebiet der Stadt Halle

### Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung Halle wird beauftragt, bis zur Stadtratssitzung am 26.02.2014 zu prüfen, in welcher Form das Peißnitzhaus auf der Peißnitzinsel für eine Beantragung von Fördermitteln in ein in Halle bereits bestehendes Städtebaufördergebiet einbezogen werden kann und dem Stadtrat nach erfolgter Prüfung eine entsprechende Beschlussvorlage vorzulegen.

gez. Dr. Inés Brock  
Fraktionsvorsitzende  
BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN

gez. Tom Wolter  
Fraktionsvorsitzender  
MitBÜRGER für Halle  
– NEUES FORUM

gez. Dr. Bodo  
Meerheim  
Fraktionsvorsitzender  
DIE LINKE.

gez. Johannes Krause  
Fraktionsvorsitzender  
SPD-Stadtratsfraktion

gez. Bernhard Bönisch  
Fraktionsvorsitzender  
CDU-Stadtratsfraktion

### Begründung:

Der Peißnitzhaus-Verein hat mit über 170 Mitgliedern in den vergangenen zehn Jahren in

mühevoller und engagierter Arbeit das 1893 auf der Peißnitzinsel als Ausfluglokal errichtete Peißnitzhaus gesichert, Nebenanlagen wieder nutzbar gemacht und so als Ausflugs- und Veranstaltungsort etabliert. Durch viele ehrenamtliche Arbeitsstunden sowie Spenden- und Sponsoringleistungen wurden in die Bausicherung des Hauptgebäudes und die Sanierung der Nebengebäude bisher mehr als eine halbe Million Euro investiert.

Mit seinem Nutzungskonzept, welches Bildung, Kultur, Inklusion, Tourismus, Denkmal- und Landschaftsschutz miteinander verbindet, ist der Verein als gemeinnütziger Freier Träger anerkannt. Seit dem 31.05.2013 ist außerdem auch eine gemeinnützige Genossenschaft „Peißnitzhaus gemeinnützige eG“ tätig, die das Ziel verfolgt, die erforderlichen Eigenmittel für die Finanzierung der weiteren Bauabschnitte einzuwerben und den laufenden Betrieb voranzubringen.

Für die Einrichtung eines Integrationsprojektes stehen nunmehr ca. eine Million Euro über den Aktion Mensch e.V. sowie das Integrationsamt Sachsen-Anhalt als Finanzmittel in Aussicht. Doch damit diese Gelder nach Halle geholt werden können, müssen zuvor weitere Sanierungsarbeiten am Haus (Dach, Fenster, Haustechnik und Fassade) erfolgen. Hierfür wurden dem Verein vom Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr Sachsen-Anhalt Fördermittel in Aussicht gestellt. Voraussetzung dafür jedoch ist, dass das Haus in ein Fördergebiet aufgenommen wird. Den nötigen zehnpromzentigen Eigenanteil würden Verein und Genossenschaft selbst erbringen. In Anerkennung der gemeinwohlorientierten Arbeit des Vereins wird vorgeschlagen, zeitnah eine Prüfung der Einbeziehung des Bereiches des Peißnitzhauses in ein von der Stadt festgelegtes Fördergebiet vorzunehmen, um eine Fördermittelnutzung zu ermöglichen.



Stadt Halle (Saale)  
Geschäftsbereich II  
Stadtentwicklung und Umwelt

20. Januar 2014

### **Sitzung des Stadtrates am 29.01.2014**

**Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM, DIE LINKE. und der SPD-Stadtratsfraktion und der CDU-Stadtratsfraktion zur Prüfung der Einordnung des Peißnitzhauses in ein Städtebaufördergebiet der Stadt Halle**

**Vorlagen-Nummer: V/2013/12370  
TOP: 8.14**

### **Stellungnahme der Verwaltung:**

Die Verwaltung empfiehlt, den Prüfauftrag anzunehmen. Die Verwaltung wird das Prüfergebnis mit dem Landesverwaltungsamt abstimmen und den Stadtrat danach umgehend informieren.

Im Anschluss wird die Verwaltung in Abhängigkeit des Prüfergebnisses dem Stadtrat eine entsprechende Beschlussvorlage vorlegen.

### **Begründung:**

Die Verwaltung unterstützt die Initiative der „Peißnitzhaus gemeinnützige eG“ und ist bereit, alle Möglichkeiten zur Finanzierung der weiteren baulichen Maßnahmen auszuloten und nutzbar zu machen.

Im Rahmen der Prüfung ist es erforderlich, die Möglichkeiten, Voraussetzung und die Verfahrensweise für eine Einbeziehung des Bereiches in ein bestehendes Fördergebiet mit der Bewilligungsbehörde abzustimmen, um dem Stadtrat ein umfassendes und umsetzbares Prüfergebnis vorzulegen.

Uwe Stäglin  
Beigeordneter